

# Inhalt

<i>Vorwort</i> . . . . .	1
<i>I. Einleitung</i> . . . . .	3
1. Zur Frage nach der joh Kreuzestheologie . . . . .	3
2. Zur Hermeneutik der joh Kreuzestheologie (These der Arbeit)	8
3. Zur Methode . . . . .	12
4. Zum Verfahren . . . . .	17
<b>Erster Teil: Zugang zum Thema über eine Problemgeschichte der Auslegung des JohEv</b> . . . . .	19
<i>II. Theologische Konzeptionen</i> . . . . .	21
<b>I. Rudolf Bultmann</b> . . . . .	21
1. Der anthropologische Ausgangspunkt (Anthropologie) . . . . .	21
1.1 Die Irrealität der Menschwerdung Gottes . . . . .	21
1.2 Die Notwendigkeit der Entscheidung . . . . .	22
1.3 Die Fraglichkeit als Anknüpfungspunkt . . . . .	24
2. Die Offenbarung als Krisis (Christologie) . . . . .	28
2.1 Die Zeit zur Krisis . . . . .	28
2.2 Die Paradoxie der Offenbarung . . . . .	30
2.3 Die Präponderanz des Offenbarungsgedankens . . . . .	34
3. Der Glaube (Soteriologie) . . . . .	40
3.1 Der Glaube als eschatologisches Ereignis . . . . .	40
3.2 Epilog . . . . .	45
<b>II. Ernst Käsemann</b> . . . . .	45
1. Die Kritik an Bultmanns Johannesinterpretation als implizite Kritik an der Theologie des JohEv . . . . .	45
1.1 Die Kritik an der sachorientierten Interpretation von Bultmann . . . . .	45
1.2 Die Destruktion des von Bultmann erhobenen «geläuterten Offenbarungsbegriffes» . . . . .	47
1.3 Der Streit mit Bultmann um die Verhältnisbestimmung von Sarx und Doxa . . . . .	51

2. Die Theologie des JohEv als naiver Dokerismus . . . . .	54
2.1 Zur Fragestellung . . . . .	54
2.2 Die doketische Christologie . . . . .	55
2.3 Die doketische Ekklesiologie . . . . .	58
2.4 Die doketische Soteriologie . . . . .	60
2.5 Epilog . . . . .	63
 III. Luise Schottroff . . . . .	 64
0. Vorbemerkung . . . . .	64
1. Die Präponderanz des joh Dualismus . . . . .	65
1.1 Die religionsgeschichtliche Einordnung des joh Dualismus	67
2. Zeichen und Glaube . . . . .	69
2.1 Das Zeichen als Legitimation des Wundertäters . . . . .	69
2.2 Die Zweideutigkeit von Sehen und Glauben . . . . .	71
3. Die Durchführung des gnostischen Distanzprinzips . . . . .	76
3.1 Die Belanglosigkeit der Fleischwerdung des Logos . . . . .	76
3.2 Die Belanglosigkeit der Liebe Gottes zur Welt . . . . .	80
4. Das Ergebnis . . . . .	82
4.1 Epilog . . . . .	84
 <i>III. Literarkritische Aufschlüsse</i> . . . . .	 85
0. Vorbemerkung . . . . .	85
1. Rudolf Bultmann . . . . .	86
1.1 Der Einsatzpunkt für die literarkritische Arbeit: Die (Un-)	
Ordnung des Textes . . . . .	86
1.2 Die Quellen des JohEv . . . . .	88
1.3 Der Charakter der joh Sprache . . . . .	90
2. Georg Richter . . . . .	91
2.1 Der Einsatzpunkt für die literarkritische Arbeit:	
Die christologische Entwicklung in den joh Gemeinden	91
2.2 Ein Fallbeispiel: die doppelte Deutung des Kreuzestodes	
Jesu im JohEv . . . . .	98
3. Hartwig Thyen . . . . .	102
3.1 Der Einsatzpunkt für die literarkritische Arbeit:	
Die Analyse der literarischen Nachgeschichte von Joh 13	102
3.2 Die zunehmende Konturierung der literarischen Entwick-	
lung . . . . .	109
4. Jürgen Becker . . . . .	114
4.1 Der Einsatzpunkt für die literarkritische Arbeit:	
Die Geschichte des joh Dualismus im joh Gemeindeverband	114

4.2 Die Geschichte des joh Christentums auf dem Hintergrund der Dualismusfrage . . . . .	118
4.3 Die theologischen Prämissen der literarkritischen Arbeit von Becker: Versuch einer Kritik . . . . .	119
<i>IV. Religionsgeschichtlicher Vergleich . . . . .</i>	125
Gnosis und JohEv	
1. Das ‹Wesen› der Gnosis . . . . .	125
2. Die Frage des Mythos und die Antwort des Evangeliums. Das Modell Bultmanns . . . . .	129
3. Die totale Analogie zwischen Mythos und Evangelium: der Zeitpunkt der Erlösung. Das Modell Schottroffs . . . . .	131
4. Der Streit um Sein und Schein Jesu: die doketische Variante des gnostischen Daseinsverständnisses. Das Modell Käsemanns . . . . .	134
5. Johanneisches und gnostisches Daseinsverständnis: Versuch einer Entschränkung (Thesen) . . . . .	137
<i>V. Historische Lokalisierung . . . . .</i>	140
Eine historische These und ihre theologischen Auswirkungen (Klaus Wengst)	
0. Zur Fragestellung der Arbeit . . . . .	140
1. Der historische Befund . . . . .	142
2. Theologische Konsequenzen . . . . .	144
3. Hermeneutische Erwägungen zur theologischen Tragweite historischer Aussagen . . . . .	148
3.1 Das Problem . . . . .	148
3.2 Das Argument gegen die Interpretationen von Bultmann und Käsemann . . . . .	150
3.3 Die historische Erklärbarkeit der joh Christologie . . . . .	152
4. Ausblick . . . . .	154
<b>Zweiter Teil: Ausführung des Themas ‹Kreuz und Menschwerdung im JohEv›. Vier Exegesen . . . . .</b>	157
<i>VI. Joh 20,19–29: Der unendliche Wert des Gekreuzigten . . . . .</i>	159
0. Vorbemerkungen zum Verstehenshorizont der Thomasgeschichte . . . . .	159
1. Analyse von Joh 20,19–29 . . . . .	160
2. Auslegung von Joh 20,19–29 . . . . .	163
2.1 Die Erscheinung des Auferstandenen vor den Jüngern: Joh 20,19–23 . . . . .	163

2.2 Die Erscheinung des Auferstandenen vor Thomas: Joh 20,24–29 . . . . .	173
3. Nachbemerkung zum Verstehenshorizont der Thomasgeschichte	190
<i>VII. Joh 13,1–17: Die herrliche Erniedrigung des Gekreuzigten</i> . . . . .	192
1. Analyse von Joh 13,1–17 . . . . .	192
2. Auslegung von Joh 13,1–17 . . . . .	199
2.1 Die Fußwaschung Jesu und ihre Deutung: Joh 13,1–11 . . . . .	199
2.2 Die Fortsetzung der Deutung: Joh 13,12–17 . . . . .	219
<i>VIII. Joh 12,27–36: Die traurige Herrlichkeit des Gekreuzigten</i> . . . . .	230
1. Analyse von Joh 12,27–36 . . . . .	230
2. Auslegung von Joh 12,27–36 . . . . .	232
<i>IX. Joh 3,14–21: Die ewige Vorgeschichte des Gekreuzigten</i> . . . . .	248
1. Analyse von Joh 3,14–21 . . . . .	248
2. Auslegung von Joh 3,14–21 . . . . .	251
<i>X. Die Frage, was bleibt</i> . . . . .	271
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	273
I. Textausgaben / Übersetzungen . . . . .	273
II. Hilfsmittel . . . . .	273
III. Literatur . . . . .	274